



Spatenstich für zahlreiche neue Bauprojekte an der Hammerhütte. Im Bild von links: Ulrich Enzinger und Matthias Koerber (Tristar-Hotelgruppe), Harald Peter (Sparkasse Siegen), Steffen Mues (Bürgermeister der Stadt Siegen), Reinhard Quast (Bauunternehmen Quast) und Uwe Hübner (Quartier Kirchweg GmbH).
Foto: kalle

Startschuss für Quartierumbau

SIEGEN Neben einem Hotel entstehen in der Hammerhütte auch hochwertige Wohnungen

*Bürgermeister
Steffen Mues: „Endlich
wird dieses innerstädtische
Filetstück so gewürdigt,
wie es das verdient.“*

kalle ■ Pünktlich zum Spatenstich: Trockenes Wetter, der Winter ist für einen Moment fasst vergessen. Beste Voraussetzungen für den Baustart am Kirchweg, Ecke Koblenzer Straße. Im Beisein von Siegens Bürgermeister Steffen Mues (CDU) und den Mitgliedern der Quartier Kirchweg GmbH wurden gestern die Spaten in die Erde gewuchtet. Uwe Hübner, Geschäftsführer der Kirchweg GmbH: „Die neu entstehenden 50 Wohnungen liegen in einer besonders begeh-

ten Wohnlage!“ Von dort aus sind die Geschäfte zum Einkauf des täglichen Bedarfs nämlich gut zu erreichen. Außerdem ist die Verkehrsanbindung gut, auch an den öffentlichen Nahverkehr. Gebaut werden vier Wohngebäude mit jeweils vier oder fünf Etagen und mit je zehn, zwölf oder 16 Wohnungen. Die stehen für potenzielle Investoren zum Kauf bereit. Die Wohnungsgrößen variieren zwischen kleinen 30 und komfortablen 150 Quadratmetern. Bei der Planung habe man, so Hübner weiter, an verschiedene Zielgruppen gedacht.

Der Hotelbau kann nun auch umgesetzt werden, nachdem man mit der Tristar-Hotelgruppe einen Partner gefunden hatte. Es wird dort ein „Holiday Inn Express“ entstehen (die SZ berichtete mehrfach). Auf einer Fläche von rund 4000 Quadratmetern entstehen 123 Hotelzim-

mer auf vier Etagen. Läuft alles nach Plan, sollen im April 2017 die ersten Gäste einziehen können.

Bürgermeister Mues sagte in seinem Grußwort: „Hier in der Hammerhütte bewegt sich seit geraumer Zeit einiges. Der geschichtsträchtige Schlachthof hat sich zu einem kleinen Dienstleistungszentrum entwickelt. Die Hammerhütte ist ein buntes und gemischtes Viertel“. Das neue Hotel, fuhr Mues fort, werde sich gut in die aktuelle Bebauung einfügen. „Ich bin mir sicher, dass die neuen barrierefreien Wohnungen schnell Käufer finden. Endlich wird dieses innerstädtische Filetstück so gewürdigt, wie es das verdient“, so der Bürgermeister der Krönchenstadt. Im Rückblick sei die Entwicklung bzw. die Geschichte des Areals oftmals langwierig und zäh verlaufen, nehme jetzt aber einen glücklichen Verlauf.